

Bilanzpressekonferenz 1. Halbjahr 2017/18

30. Mai 2018

- Solider Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2017/18
- Deutlich mildere Temperaturen – insbesondere in Südosteuropa
- Anstieg der erneuerbaren Stromerzeugung um 13,1 %
 - Gutes Wasserdargebot und laufender Ausbau Windkraft
 - Ausbauziel Windkraft auf rund 370 MW bis Ende 2019/20
- Bereitstellung thermischer Kapazitäten zur Netzstabilisierung
 - 1.090 MW für süddeutschen Raum im Winter 2017/18
 - 430 MW für Österreich für Sommer 2018 kontrahiert
- Externe Ratings im A-Bereich bestätigt, Ausblick bei Moody's von stabil auf positiv angehoben

Geschäftsentwicklung

1. Halbjahr 2017/18



	1. HJ 2017/18 Mio. Euro	+/- %
Umsatzerlöse	1.246,0	-4,9
EBITDA	470,8	-2,1
EBIT	340,3	6,5
Finanzergebnis	-25,1	1,1
Konzernergebnis	229,4	-1,9
Cash Flow aus dem operativen Bereich	253,9	-3,2

→ Umsatz unter Vorjahresniveau

- Thermische Erzeugung unter hohem Vorjahresniveau und niedrigere Erlöse aus dem Handel mit Erdgas
- Temperaturbedingter Rückgang in Südosteuropa
- Rückgang im internationalen Projektgeschäft

→ Geringeres EBITDA

- Zwei gegenläufige Einmaleffekte im Vorjahr
- Rückläufige operative Aufwendungen

→ Anstieg im EBIT

- Wertminderung Kraftwerksprojekt Gorna Arda im Vorjahr

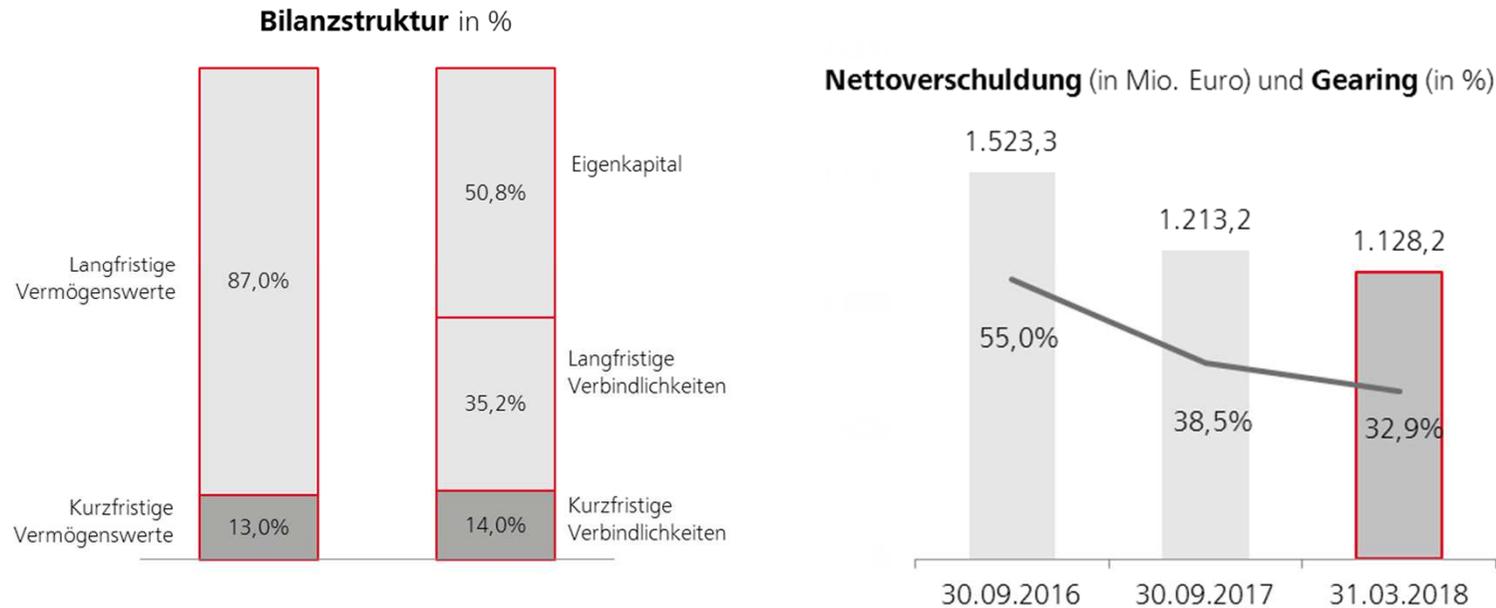
→ Moderater Rückgang im Konzernergebnis

EBITDA-Entwicklung je Segment



Segment	1. HJ 2017/18 Mio. EUR	+/- %	Anmerkung
Erzeugung	104,2	35,1	Höhere erneuerbare Erzeugung; Bereitstellung thermischer Kapazitäten zur Netzstabilisierung
Energie	85,7	-7,8	Anstieg im Strom- und Wärmeabsatz; temperaturbedingter Rückgang im Erdgasabsatz
Netze	183,3	-3,4	Mengen- und preisbedingter Rückgang bei Erdgas; Zuwächse im Stromnetzabsatz
Südosteuropa	46,4	-56,3	Vorjahr durch Einmaleffekte positiv beeinflusst; temperaturbedingter Rückgang im Netz- und Energieabsatz
Umwelt	16,7	–	Internationales Projektgeschäft rückläufig; EBITDA-Verbesserung durch Entfall eines negativen Einmaleffekts

Verbesserung der Bilanzkennzahlen



- Nettoverschuldung auf 1,1 Mrd. Euro reduziert
- Gearing 32,9 % (30. September 2017: 38,5 %)



- 51,6 Mio. Euro Investitionen im Segment Netze im 1. HJ 2017/18
 - 110-kV-Leitungen und Umspannwerke
 - Erdgas-Leitungsnetz
- Integration von dezentraler erneuerbarer Erzeugung
 - Transport in nachfrageintensiveren niederösterreichischen Zentralraum
- Fokus Versorgungssicherheit und -qualität

Dynamischer Ausbau von Windkraft in Niederösterreich

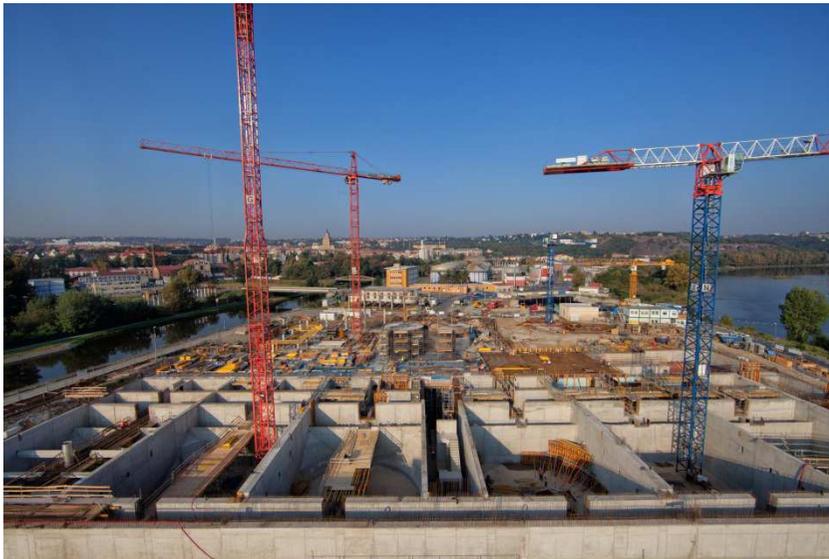


- 314 MW im 3. Quartal 2017/18
(durch Inbetriebnahme Windpark
Sommerein)
- 370 MW bis Ende 2019/20
geplant
- 500 MW als mittelfristiges
Ausbauziel

Verbesserung von Sicherheit und Qualität der Trinkwasserversorgung in Niederösterreich



- 7,0 Mio. Euro Investitionen im Segment Umwelt im 1. HJ 2017/18
 - Sanierung von Ortswassernetzen
 - Ausbau überregionale Leitungsnetze
 - Kapazitätssteigerungen Pumpwerke
 - Naturfilteranlagen zur natürlichen Reduktion der Wasserhärte
- Trinkwasser als wertvolle Ressource
 - Leitungsüberprüfungen mit modernster Technik



- Sechs Generalunternehmeraufträge zur Errichtung von Kläranlagen (Stand 31. März 2018)
 - Kroatien, Mazedonien, Polen und Tschechien
- Projektpipeline
 - Zuschlag für ein Kläranlagenprojekt in Bahrain
 - Bestbieter für ein Abwasserprojekt in Kuwait
 - Endgültige Auftragsvergabe für beide Projekte steht noch aus

Bestätigung Ausblick für Geschäftsjahr 2017/18



-
- Konzernergebnis 2016/17 durch mehrere außerordentliche Umstände positiv beeinflusst
 - Rückkehr auf normalisiertes Niveau in 2017/18 im Schnitt der Geschäftsjahre 2015/16 und 2016/17
 - Investitionsstrategie
 - Geplante jährliche Investitionen von bis zu 400 Mio. Euro
 - Davon rund 300 Mio. Euro für Netze, erneuerbare Erzeugung und Trinkwasser in Niederösterreich

40 Jahre Volksabstimmung AKW Zwentendorf

Das wichtigste
„Nein!“
unseres Lebens

The logo for EVN, consisting of the letters 'EVN' in a bold, sans-serif font. The 'E' and 'N' are black, while the 'V' is red.

→ Segmentergebnisse im 1. Halbjahr 2017/18

	1. HJ 2017/18	+/-
	GWh	%
Stromerzeugung		
Summe	2.938	-20,2
davon erneuerbare Energie	948	12,9
davon thermische Energie	1.991	-30,0

	1. HJ 2017/18	+/-
	Mio. Euro	%
Finanzkennzahlen		
Umsatz	157,6	9,7
EBITDA	104,2	35,1
EBIT	80,4	-

→ Höhere erneuerbare Erzeugung

- Gutes Wasserdargebot
- Zusätzliche Winderzeugungskapazitäten

→ Rückgang der thermischen Stromproduktion

→ Verbessertes EBITDA

- Positive Effekte dank gesteigener erneuerbarer Erzeugung
- Geringerer Primärenergieeinsatz durch gesunkene thermische Stromerzeugung

→ Anstieg im EBIT

- Vorjahr durch Wertminderung des bulgarischen Wasserkraftwerksprojekts Gorna Arda belastet

Energieverkauf an Endkunden	1. HJ 2017/18 GWh	+/- %
Strom	3.748	5,6
Erdgas	4.365	-4,8
Wärme	1.452	2,7

Finanzkennzahlen	1. HJ 2017/18 Mio. Euro	+/- %
Umsatz	332,2	-3,6
EBITDA	85,7	-7,8
EBIT	76,0	-9,0

→ **Unterschiedliche Entwicklungen im Energieverkauf**

- Anstieg im Strom- und Wärmeabsatz
- Temperaturbedingter Rückgang im Erdgasabsatz

→ **Umsatzrückgang**

- Geringere Verkaufsmengen der eigenen thermischen Stromproduktion
- Rückläufige Handelsaktivitäten mit Erdgas

→ **EBITDA und EBIT unter Vorjahresniveau**

	1. HJ 2017/18	+/-
Netzabsatz	GWh	%
Strom	4.608	2,1
Erdgas ¹⁾	12.320	-7,3
<hr/>		
	1. HJ 2017/18	+/-
Finanzkennzahlen	Mio. Euro	%
Umsatz	322,8	-0,8
EBITDA	183,3	-3,4
EBIT	123,7	-6,5

1) Inklusive Netzabsatz an EVN Kraftwerke

→ Unterschiedliche Entwicklung im Netzabsatz

- Anstieg bei Strom
- Rückgang bei Erdgas (mildere Temperaturen und geringere thermische Erzeugung)

→ Umsatz, EBITDA und EBIT unter Vorjahresniveau

- Mengeneffekte beim Gasnetzabsatz
- Preiseffekte (neue Regulierungsperiode für Gasverteilnetze ab 1. Jänner 2018)
- Höhere vorgelagerte Netzkosten für Netzstabilisierung

Energiewirtschaftliche Kennzahlen	1. HJ 2017/18 GWh	+/- %
Stromproduktion	191	-28,0
Netzabsatz Strom	7.721	-2,2
Stromverkauf an Endkunden	6.407	-6,8
Wärmeverkauf an Endkunden	178	-11,0

Finanzkennzahlen	1. HJ 2017/18 Mio. Euro	+/- %
Umsatz	513,8	-5,2
EBITDA	46,4	-56,3
EBIT	15,1	-79,8

→ **Temperaturbedingte Rückgänge im Netz- und Energieabsatz**

– Deutlich mildere Temperaturen im Vergleich zur außergewöhnlich kalten Vergleichsperiode

→ **Vorjahres-Ergebnis durch Einmaleffekt positiv beeinflusst**

– Einigung mit bulgarischer NEK

→ **Geringeres EBITDA und EBIT**

Finanzkennzahlen	1. HJ 2017/18 Mio. Euro	+/- %
Umsatz	82,5	-22,1
EBITDA	16,7	-
EBIT	5,1	-
Finanzergebnis	-0,3	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	4,8	-

→ **Geringere Umsatzerlöse**

- Rückläufige Entwicklung im internationalen Projektgeschäft

→ **Verbessertes EBITDA und EBIT**

- Einmaleffekt im Vorjahr durch Wertberichtigung von Vorräten

Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements“ within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.